



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2563

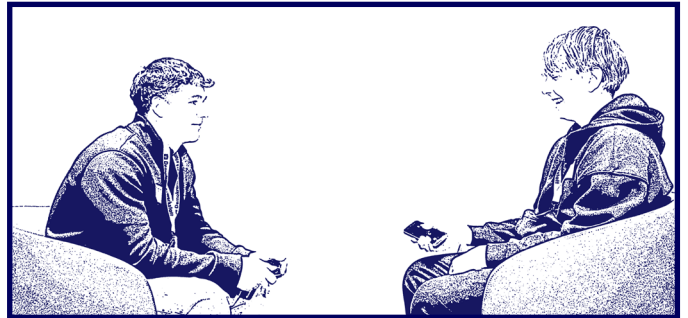
Mittwoch, 11. Februar 2026



Falsche Informationen



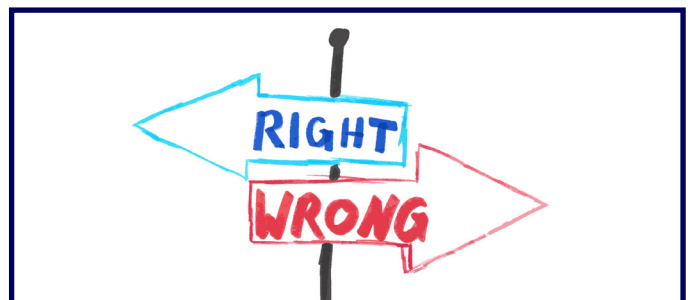
Rollenbilder



Demokratie & Neue Medien



Informationen & Verantwortung



Über Neue Medien reden

Demokratie und Neue Medien

Alesia (14), Niko (14), Kevin (16), Philip (16) und David (15)

Wir haben eine Umfrage in der Innenstadt in Wien gemacht.

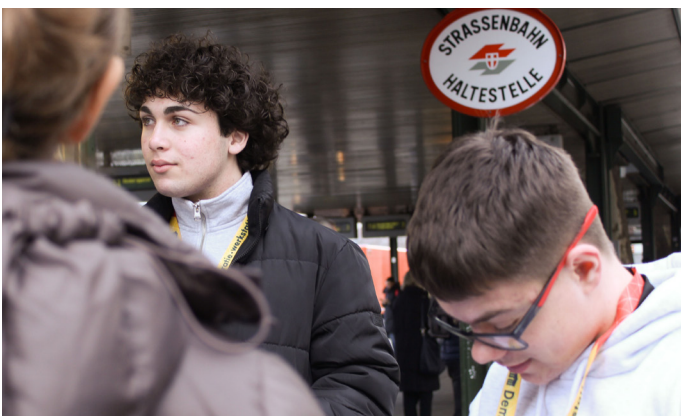
Bei uns geht es um Demokratie und Neue Medien. In einer Demokratie hat das Volk die Macht und diese Macht zeigen wir, indem wir wählen oder uns anders beteiligen. Zum Beispiel mit Neuen Medien, also verschiedene Plattformen

auf Social Media. Dort findet man nämlich nicht nur Unterhaltung, sondern auch Infos zu Parteien und Politik. Wir haben dazu ein paar Menschen in Wien befragt und waren überrascht, wie viel sie zum Thema wussten.



Zuerst wollten wir erfahren, ob die Menschen wissen, was Demokratie ist. Die meisten Befragten haben gute Antworten gegeben.

Danach fragten wir, welche Rolle die Neuen Medien in der Demokratie haben und wie sie die Demokratie verändern.



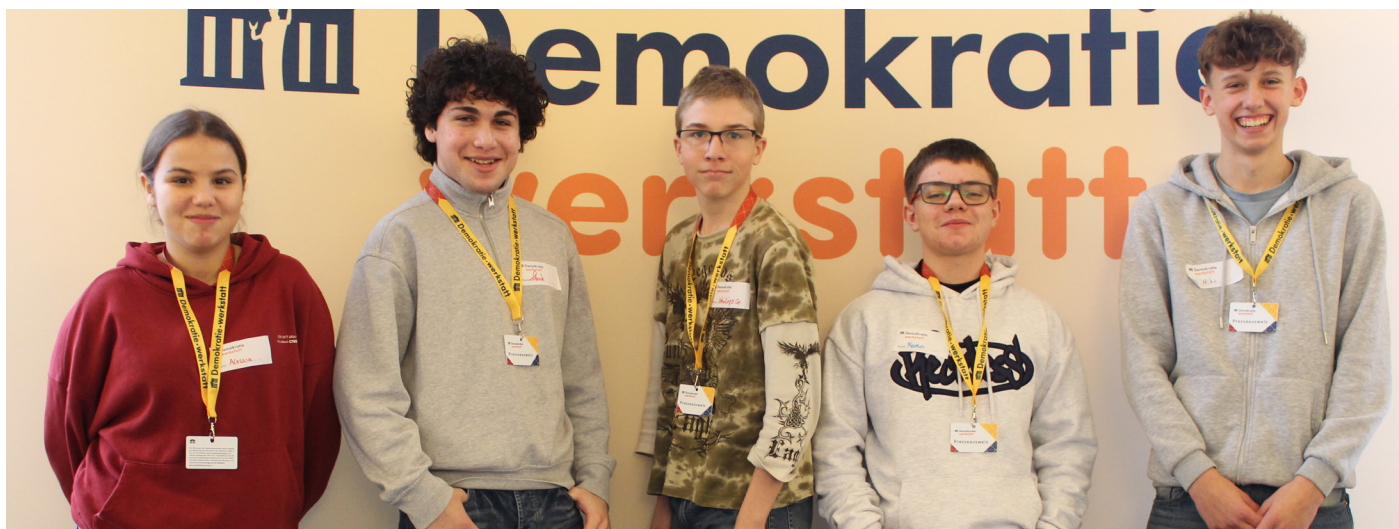
Eine Dame meinte, dass man bei Fake News aufpassen muss. Man fühle sich machtlos - man muss sie entweder schlucken oder ignorieren.

Eine weitere Frage war, wer in einer Demokratie die Macht hat. Die Antwort lautete: das Volk. Also wir alle.



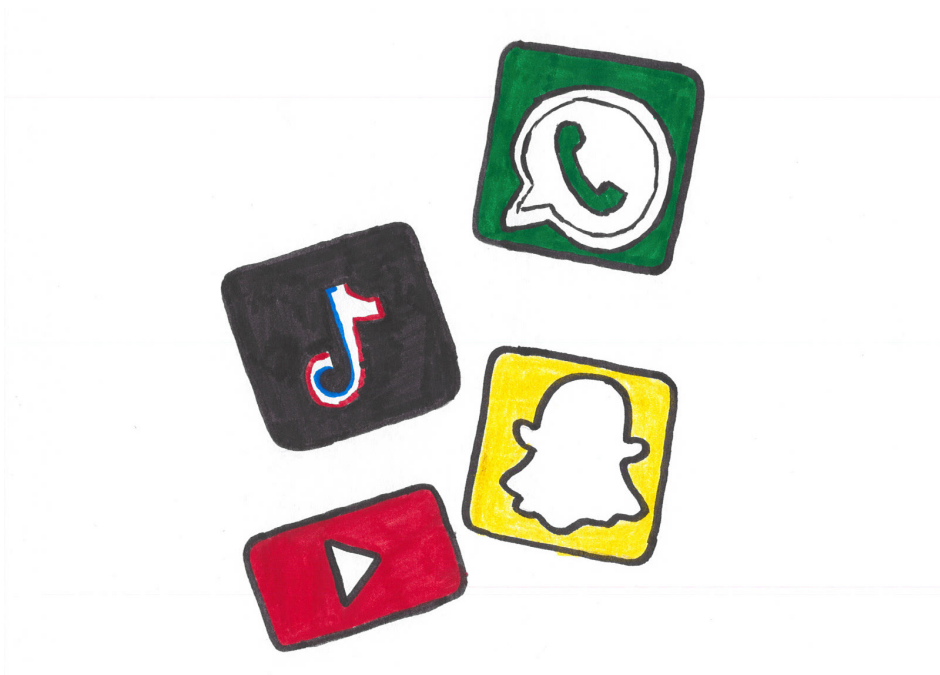
Medien, besonders Neue Medien, spielen in der Demokratie also eine große Rolle, darüber waren sich viele der Befragten einig. Denn sie machen es möglich, dass wir mitbestimmen und mitreden, auch wenn wir noch nicht wählen dürfen. Wir finden, dass Neue Medien zwiespältig zu sehen sind. Einerseits können wir schneller

und einfacher unsere Meinung sagen und Informationen auch zu Parteien finden, andererseits können Neue Medien und zum Beispiel Fake News die Demokratie auch verwässern. Uns war es übrigens eine große Freude, dass wir den Menschen draußen Fragen stellen konnten; es war spannend und aufregend.



Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Neuen Medien

Elias (14), Lena (14), Sebastian (16), Larissa (15) und Colin (15)



Viele Jugendliche verwenden heutzutage soziale Netzwerke.

Informationen und unsere Verantwortung

Heute hat die Polytechnische Schule Prinzersdorf die Demokratiewerkstatt besucht und über das Thema Neue Medien gesprochen. Die Schülerinnen und Schüler haben sich über Social Media vertrauter gemacht, vor allem über den Umgang mit Neuen Medien. Dazu wurden zwei Begriffe genauer angeschaut: „Produzieren“ und „Konsumieren“. Dafür haben wir eine Liste mit Ideen verfasst. „Produzieren“ bedeutet nämlich einen Beitrag für soziale Netzwerke zu erstellen. „Konsumieren“ heißt dann, den Beitrag zu lesen. Dazu haben wir noch weitere pas-



Die Aliens sind da! – Das sind Fake News.

sende Beispiele gefunden. Dabei sind uns einige Begriffe begegnet, mit denen wir uns dann noch genauer auseinandergesetzt haben, wie zum Beispiel „Fake News“. Was uns noch aufgefallen ist, sind die Altersbeschränkungen für manche sozialen Netzwerke. Heutzutage haben wir eine Doppelrolle, was bedeutet, dass wir gleichzeitig

Produzentinnen und Produzenten, aber auch Konsumentinnen und Konsumenten sein können. Dadurch haben wir eine große Verantwortung im Umgang mit Neuen Medien. Weiters wurde über Auswirkungen und Folgen von Fake News gesprochen, die auch einen falschen Eindruck erwecken können. Bleibt daher wachsam!

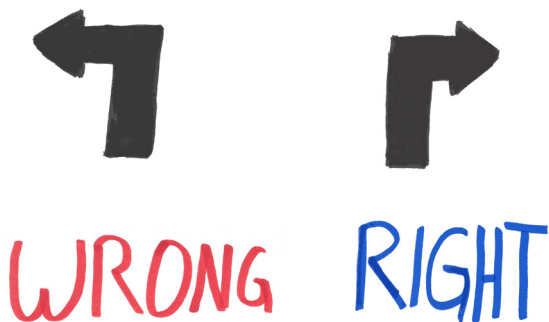


Folgen von Falschinfos

Shayenne (15), Humpi (14), Sophie (16), Valentin (15) und Christian (14)

Du hast heute vielleicht schon falsche Nachrichten gelesen. Hast du gewusst, dass falsche Informationen Leute verwirren können und zu Diskriminierung führen können?

Falsche Infos werden manchmal absichtlich benutzt, zum Beispiel vor Wahlen. Da werden manchmal Leute „schlechtgeredet“, um mehr Stimmen für sich zu gewinnen. Durch falsche Informationen und Lügen werden die Konkurrentinnen und Konkurrenten schlecht dargestellt. Manchmal haben Leute Langeweile und benutzen Fake News auch für Bombendrohungen gegen Schulen. Wenn du Nachrichten liest, solltest du immer selber checken, ob sie stimmen und der Wahrheit entsprechen. Um die Verbreitung zu vermeiden, solltest du sie melden und andere davon abhalten, sie zu glauben.



Hast du schon mal darüber nachgedacht, dass falsche Informationen der Demokratie schaden können? Und zwar, weil sich viele davon beeinflussen lassen und diese falschen Informationen glauben. Zum Beispiel, wenn man glaubt, dass eine bestimmte Bevölkerungsgruppe, wie „Eingewanderte“, die Haustiere von den „einheimischen“ Nachbarn essen. Das weckt dann viel Unruhe und Unzufriedenheit mit den „Eingewanderten“ und vielleicht ist die Folge, dass man sie nicht mehr im Land haben will. Sie könnten dann zu Unrecht Morddrohungen bekommen und von der Straße verjagt werden. So sieht man, wie falsche Informationen Auswirkungen haben können. In einer Demokratie ist Gleichberechtigung sehr wichtig. Keine und keiner soll ungerecht und falsch behandelt werden. In einer Demokratie hat jeder Mensch das Recht darauf, sicher und ohne Angst zu leben.

**Das ist in einer Demokratie wichtig.
Zum Beispiel:**

- ♦ Jede und jeder hat das Recht auf die eigene Meinung.
- ♦ Es gibt verschiedene Parteien.
- ♦ Jede und jeder darf mitentscheiden.





Momentaufnahme: Wie Fake News weitererzählt werden, nachdem man z. B. ein Video oder einen Bericht gesehen hat.

Starke Mädchen/ hübsche Jungs

Fabio (15), Nicolai (14), Sebastian (14) und Philip (15)



Welche Darstellungen von Mädchen und Buben sieht man in Neuen Medien? Unsere Sicht auf Geschlechterrollen.

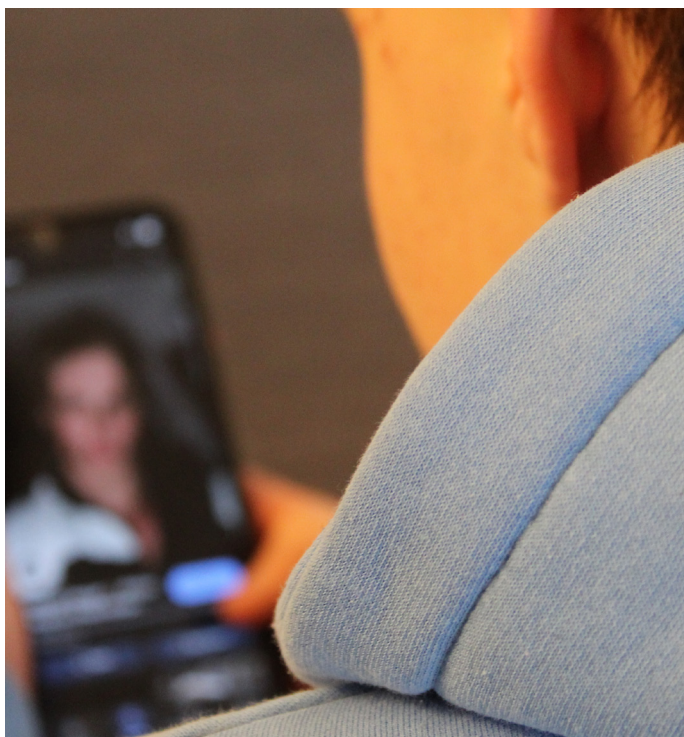
Demokratie lebt vom Volk und den verschiedenen Meinungen anderer Menschen und deren Interessen. Und auch von vielen verschiedenen Erscheinungsbildern der Menschen. In Social Media laden viele Leute ihre demokratische Meinung hoch, also zum Beispiel, welche Partei sie wählen. In den Kommentaren gibt es dazu unzählige Diskussionen und viel Streit. In den Neuen Medien - also meistens Social Media (TikTok, Instagram, Snapchat ...) wird oft vereinheitlicht. Vor allem was Darstellungen von „typisch weiblich“ und „typisch männlich“



Unser Team beim Recherchieren.

betrifft. Wir haben ein bisschen Brainstorming gemacht (Gedanken gesammelt) und uns sind folgende Zuordnungen eingefallen: Als typisch weiblich sind in Social Media oft Themen zu sehen, die mit Haushalt und Schönheit zu tun haben: Kochen, Aussehen oder Kleidung und – was uns aufgefallen ist – öfters sind nur Teile des weiblichen Körpers zu sehen. Männer und Buben hingegen sind oft mit dem ganzen Körper und häufig beim Training, beim Blödsinn machen oder Moped fahren zu sehen. Mittlerweile sind aber auch schon junge Männer von Schönheitsidealen betroffen, die selten erreichbar sind. Es gibt zum Beispiel auch Menschen, die ihr Gesicht perfektionieren und an die maximale Grenze gehen, was „Schönheit“ betrifft. Ein paar davon machen sich auch über andere lustig, die nicht so gut aussehen. Manche von uns betrifft

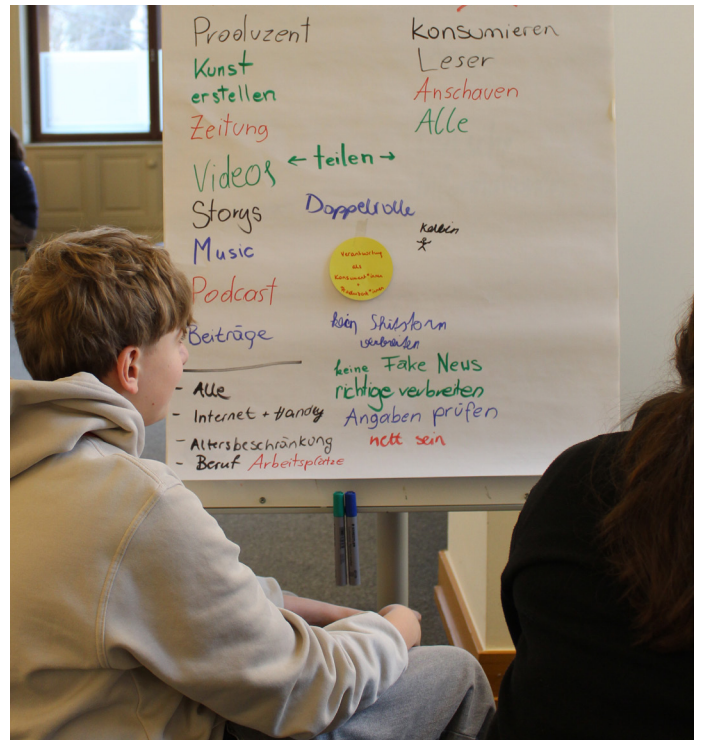
das weniger, weil sie einfach andere Interessen haben. Viele andere aber folgen diesen „Moggern“ und lassen sich von ihnen beeinflussen. Diese Videos und viele andere sind für uns quasi die „dunkle Seite“ des Internets, die auch gefährlich sein kann. Denn sie zeigen meistens, wie Leute anderen Menschen Leid zufügen. Diese Videos werden aber oft nicht aus dem Internet genommen. „Mogging“ ist auch sehr unterdrückend gegenüber „nicht perfekten“ Leuten und aus unserer Perspektive sehr übertrieben. Wir finden, dass das zu extrem ist, genauso wie wir finden, dass die Fülle an Geschlechterpositionen, die es momentan auf Social Media zu sehen gibt, zu viel ist. Uns reichen eigentlich männlich und weiblich. Wir finden, dass es für die Demokratie wichtig ist, ein Mittelmaß zu finden, Extreme sind in keine Richtung gut.

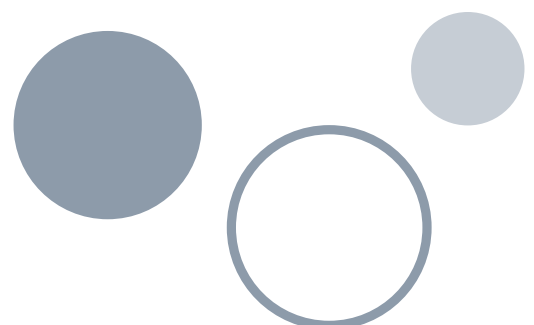
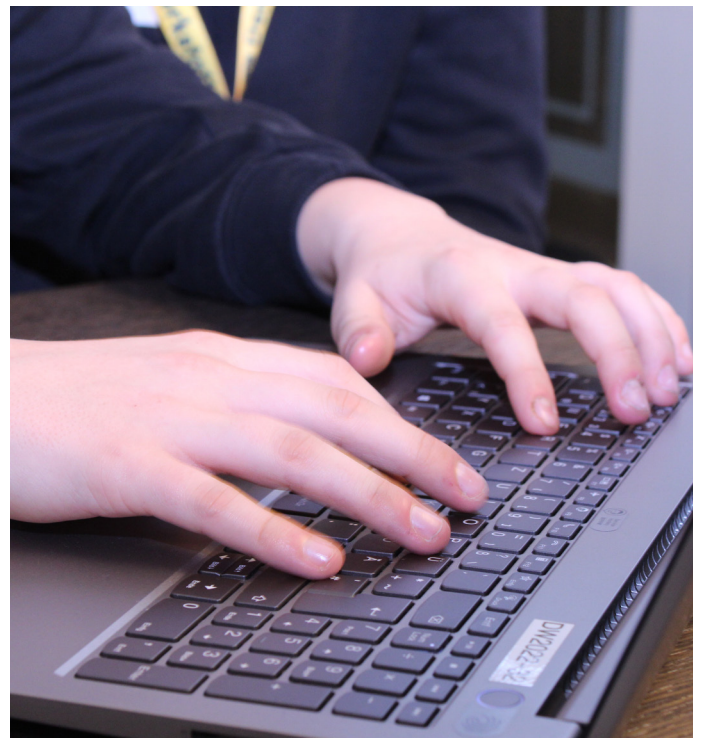
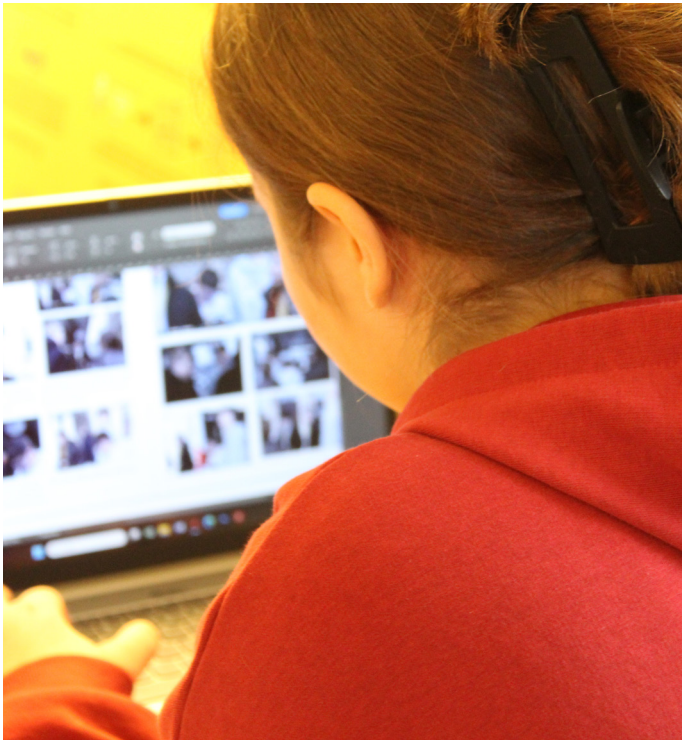
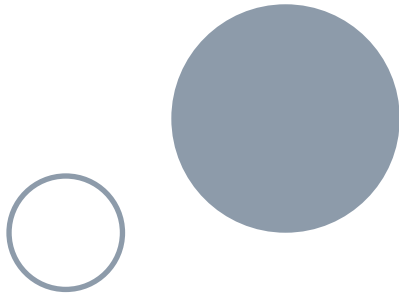


Im Internet werden oft unerreichbare Beautystandards verbreitet.

typisch weiblich	typisch männlich
get ready with me	ganze Körper gaming
Kleidung	Blödsinn
Aussehen	Shus
kochen	Moped
	Auto
	Zigaretten

Unser Brainstorming (Gedankensammlung)







Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

P1 und P2, PTS und MS Prinzersdorf

Schulstraße 8, 3385 Prinzersdorf